



# Pfingstgruß

der evangelischen Kirchengemeinde Geldern

für das Pfingstfest, 31.05./01.06.2020

Liebe Gemeindeglieder, mit dem heutigen Pfingstsonntag feiern wir zum dritten Mal wieder gemeinsam Gottesdienst in unserer Heilig-Geist-Kirche. Die Umstände sind allerdings noch nicht wieder die üblichen: reduzierte Sitzplatzanzahl, Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, kein Gemeindegesang...

Allerdings können wir Sie auch einladen in die offene Kirche. Zu den üblichen Öffnungszeiten ist die Heilig-Geist-Kirche dank unserer ehrenamtlichen Helfer\*innen wieder für Sie geöffnet (dienstags: 11 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr, freitags: 10.30 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr). Und nach Pfingsten wollen wir auch wieder mit unseren Marktandachten beginnen, freitags um 11 Uhr – ab dem 5. Juni.

Unseren Sonntagsgruß wollen wir noch bis zum 28. Juni verteilen an die, die (noch) nicht am Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche teilnehmen.

Diese kleine Andacht lädt Sie daher weiterhin ein, sich am Sonntagmorgen um 11 Uhr bei Ihnen zu Hause eine kleine Auszeit zu nehmen. Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze an.

Am Sonntag um kurz vor 11 Uhr spielt Jeehyun Park auf dem Glockenspiel das abgedruckte Lied zum Pfingstsonntag und danach erklingt die Glocke der Heilig-Geist-Kirche über Geldern. Sie ruft uns zum Gottesdienst in der Kirche und in unseren Häusern und zum gemeinsamen Gebet in unserer Gemeinde.

Weitere Musik für Ihre Andacht, eingespielt von unserer Kantorin Jeehyun Park auf der Orgel und dem Flügel der Heilig-Geist-Kirche, finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter dem Link [www.evkirche-geldern.de](http://www.evkirche-geldern.de).

Mit herzlichen Grüßen von Ihrer Kirchengemeinde,  
Pfarrerin Sabine Heimann, Pfarrer Ralf Streppel  
und Pfarrerin Mika Purba

## Evangelisches Gesangbuch eG 129: 1- 3 Freut euch, ihr Christen alle

1. Freut euch, ihr Christen alle, Gott schenkt uns seinen Sohn; lobt ihn mit großem Schalle, er sendet auch vom Thron des Himmels seinen Geist, der uns durchs Wort recht lehret, des Glaubens Licht vermehret und uns auf Christus weist.
2. Er lässet offenbaren als unser höchster Hort uns, die wir Toren waren, das himmlisch Gnadenwort. Wie groß ist seine Güt! Nun können wir ihn kennen und unsern Vater nennen, der uns allzeit behüt'.
3. Verleih, dass wir dich lieben, o Gott von großer Huld, durch Sünd dich nicht betrüben, vergib uns unsre Schuld, führ uns auf ebner Bahn, hilf, dass wir dein Wort hören und tun nach deinen Lehren: das ist recht wohlgetan.

Das abgedruckte Lied " Freut euch, ihr Christen alle ", finden Sie im Evangelischen Gesangbuch (EG) Nr. 129,

- im Internet auf der Homepage unserer Gemeinde eingespielt von Jeehyun Park auf unserer Orgel unter dem Link [www.evkirche-geldern.de](http://www.evkirche-geldern.de)
- im Internet auf youtube , gesungen mit Gitarrenbegleitung, unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=K0Ku9NrKRII>

### Pfingstsonntag

„Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes.“

Pfingsten - Pentekoste - der 50ste Tag - schon mit seinem Namen weist Pfingsten zurück auf Ostern. Wo immer die Bibel davon erzählt, dass Menschen an Christus, den Auferstandenen glauben, da gerät etwas in Bewegung: Angst schwindet, Männer und Frauen lernen eine erstaunliche Freiheit kennen, Gemeinschaft entsteht neu, man hat Mut zu ersten Schritten, Grenzen werden überwunden, Leid kann miteinander bestanden werden, Hoffnungslose bekommen neue Hoffnung,

Stumme können reden, Traurige können lachen, Schwache werden stark, Verzweifelte sehen das rettende Ufer, menschliche Geschichten sind voller Leben, der Tod verliert seine Macht, überall atmet es Auferstehung.

An Pfingsten feiern wir Christen den Heiligen Geist, der alle Gläubigen weltweit erfüllt und verbindet. Wir feiern heute die Sendung des Heiligen Geistes mit dem Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sacharja 4,6.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Amen.**

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
**der Himmel und Erde gemacht hat.**

### **Psalm 118: 24-29**

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

**O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!**

Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN! Wir segnen euch vom Haus des HERRN.

**Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet. Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!**

Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

**Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.**

### **Gebet**

Du wunderbarer Gott, du gibst der Welt den Lebensatem und entzündest in uns Feuer deiner göttlichen Liebe. Dies ist der Tag, an dem wir gerufen werden, deine Kirche zu sein. Schenke auch uns deinen Geist, dass er Glauben in uns wecke und all unser Denken und Tun durchdringe. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Evangelium nach Johannes (14, 23-27)**

*Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.*

*Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.*

*Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

*Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.*

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

### **Predigttext: Apostelgeschichte 2:1-21**

*Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer?*

*Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden. Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.*

*Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, vernehmt meine Worte! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde des Tages; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen. Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne soll in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen: Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.*

### **Zum Weiterdenken:**

Mit Trauer und Freude hat auch Pfingsten zu tun. Denn an Himmelfahrt hatte Jesus endgültig die Jünger verlassen. Was sollte nun aus ihnen werden ohne ihren Herrn und Meister? War die Geschichte des Christentums zum Ende gekommen? Immerhin war es nach Hinrichtung und Tod Jesu nun ein gutes Ende. Aber als Jesus nun die Jünger für immer verlassen hatte, hatte sie das ganz sicher verunsichert. Sie trauerten der gemeinsamen Zeit mit Jesus nach. Sie fragten sich, was jetzt kommt, wenn es denn überhaupt noch weitergeht. Eine Möglichkeit schien für sie zu sein, dass die Zeit nun erfüllt ist und das von Jesus angekündigte Reich Gottes auf Erden verwirklicht wird. Das war auch die letzte Frage der Jünger an Jesus, bevor er sie verließ. Soll das Reich Gottes nun kommen? Jesus antwortete darauf, dass niemand den Zeitpunkt des Kommens des Reiches Gottes wissen könne. Er verhiess ihnen aber: *Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes*

*empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein.* (Apg 1,8).

An seine Stelle tritt der Heilige Geist. Die Geschichte geht also weiter. In ihre Trauer kann sich Freude mischen. Der Auferstandene teilt den Jüngern mit, dass sie Jerusalem nicht verlassen sollen. Er sagt ihnen wie folgt Pfingsten voraus: *Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen* (Apg 1,5). Dies zeigt, dass die Taufe im Christentum mit dem Geschehen an Pfingsten fest verbunden ist. Vorher gab es nur die Taufe mit Wasser. Jetzt aber gibt es die Taufe mit dem Heiligen Geist.

Wir sagen, dass etwas *wie ein Wunder* war. Dass es ein Wunder war, getrauen wir uns kaum zu sagen. Das hat natürlich auch mit unserem modernen Weltbild zu tun, nach dem alles wissenschaftlich erklärbar ist. Das Wunder an Pfingsten besteht darin, dass Menschen in fremden Sprachen sprechen und doch verstanden werden. Die Fremden, die nach Jerusalem zum Fest gepilgert sind, hören die Jünger in ihren eigenen Sprachen reden. So hören sie vertraute Worte und sind einander nicht mehr fremd. Damit war für sie in der Fremde überhaupt nicht zu rechnen. Entsprechend sind sie erstaunt und entsetzt, was da geschehen ist. Es ist nicht zu erklären, was da passiert. Deshalb meinen nun einige, dass die Jünger zu sehr dem Alkohol zugeneigt waren und sich mit Wein verköstigt haben. Das ist eine naheliegende Erklärung für das Stimmengewirr, das zu hören ist. Erst Petrus kann ihnen die verwirrende Situation deuten, indem er erklärt, dass es ja erst 9 Uhr morgens nach unserer Zeit ist. Das ist wirklich zu früh für einen Umtrunk. Denn so früh morgens war noch niemand berauscht. Vielmehr verweist Petrus auf den Propheten Joel, der die Ausgießung des Heiligen Geistes vorausgesagt hat. Die Pfingstgeschichte ist die Gegenschichte zur Erzählung vom Turmbau zu Babel. Nachdem Gott die Menschen wegen ihres Hochmuts in viele Sprachen getrennt hat, sind sie nun im Geist Gottes vereint.

Und so feiern wir als Christen das Pfingstfest kraft des Heiligen Geistes zusammen mit Menschen aus anderen Kulturkreisen als Fest der Grenzen-, Sprachen- und kulturübergreifenden Verständigung und des Friedens.

Wir freuen uns, dass wir Christen das Pfingstfest haben.

Es ist das christliche Fest, bei dem Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen zusammenkommen und zusammen feiern.

Es ist ein internationales Fest. Wir wollen dieses Fest in Zeiten wie diesen wieder ausgiebiger und bewusster feiern, es mit Leben füllen und Zeichen setzen.

In Gottes Geist vereint zu sein, das ist ja der tiefere Sinn von Pfingsten. Pfingsten lädt uns dazu ein, die Wunder Gottes zu sehen. Manchmal ist es mehr als nur Zufall – oder eben etwas ganz Besonderes. Vertrauen wir auf Gottes Geist, dann können wir mit Wundern rechnen – auch heute. Pfingsten erinnert uns daran, dass wir getragen sind: Gottes guter Geist trägt uns. Im Alltag ist das oft kaum zu spüren und doch: wo wir uns auf Gott zurückbesinnen, da können wir sein Tragen erkennen. Amen.

### **Fürbittengebet:**

Gott, du wirkst durch deinen Geist. Dein Geist ist Liebe. Im Glauben, dass diese Liebe auch uns umfasst, bitten wir dich:

Erfülle uns mit deinem guten Geist.

Für die Traurigen, Trauernden und Mutlosen: Schick ihnen Menschen, durch die sie deinen tröstenden und aufmunternden Geist erfahren.

Für die Menschen, die sich in den Dienst deiner Kirche gestellt haben: Lass aus ihnen deinen Geist wie lebendiges Wasser fließen, das die Menschen belebt, die ausgetrocknet sind.

Für die Menschen, die keine Zukunft mehr sehen: Wecke in ihnen Visionen eines lebenswerten Lebens.

Für die, die Macht und Einfluss haben auf dieser Welt: Erfülle sie mit deinem guten Geist, damit sie nicht der Machtgier unterliegen, sondern ihre Macht einsetzen, als Möglichkeit tatkräftigen Handelns zum Wohle aller.

Für die Sterbenden: Geleite sie mit deinem Geist in dein Reich hinüber, wo sie dich schauen werden von Angesicht zu Angesicht und lass unsere Verstorbenen die ewige Freude finden bei dir. Du bist der Geist der Wahrheit und Wahrhaftigkeit, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

### **Vater Unser**

#### **Segen:**

Gott, segne und behüte uns.

Lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Erhebe Dein Angesicht auf uns und schenke uns deinen Frieden.

Amen.

### **Unsere kommenden Gottesdienste**

#### **Pfingstmontag, 01.06.20**

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

#### **Sonntag, 07.06.20**

9.00 Uhr, Gottesdienst in Hartefeld

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

#### **Sonntag, 14.06.20**

9.30 Uhr, Gottesdienst in der Katharina von Bora-Kapelle Walbeck

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche und

Kindergottesdienst – Online – [www.evkirche-geldern.de](http://www.evkirche-geldern.de)

---

Wenn Sie auch für die Sonntagskollekte spenden möchten, können Sie das gerne tun.

Evangelische Kirchengemeinde Geldern

IBAN: DE31 3206 1384 0151 5170 13, Volksbank an der Niers

Kollektenzweck: Pfingstkollekte 31.05./01.6.20

Die **Kollekte** ist zu gleichen Teilen bestimmt

- für **das Diakonische Werk Rheinland Westfalen Lippe**, welches mit der Aktion „**Hoffnung für Osteuropa**“ Zeichen für ein soziales und friedliches Europa setzt. Kirchliche und diakonische Initiativen engagieren sich seit Jahren für das gegenseitige Verstehen und Verständnis in Europa. Sie unterstützen soziale Projekte für arme Menschen, Menschen mit Behinderungen und Minderheiten in Ost- und Mitteleuropa. Sie fördern aber auch Begegnungen und Dialog über Grenzen hinweg. „**Hoffnung für Osteuropa**“ will dieses Engagement fördern und so Zeichen setzen für ein friedliches Europa.

- für unser Gemeindeprojekt in **Ruanda: Schutz für Straßenkinder**. In Ruanda leben etwa 7.000 Kinder auf den Strassen der Hauptstadt Kigali. Um diesen schutzlosen Kindern zu helfen, gründete die Presbyterianische Kirche in Ruanda( EPR) 1998 in einem Vorort von Kigali das Betreuungszentrum C.P.A.J. – Centre Presbyterien d`Amour des Jeunes. Die kirchlichen Mitarbeiter sorgen dafür, dass die zurzeit 50 Jungen zwischen 7 und 15 Jahren einen Schulabschluss machen können, leisten psychosoziale Hilfe, unterstützen bei der Wiedereingliederung der Kinder in ihre Familien oder vermitteln die Aufnahme in eine Pflegefamilie. In der zum Zentrum gehörenden Berufsschule unterrichten Fachlehrer die Jungen und auch viele Mädchen in verschiedenen Handwerken.